

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 28.11.2025 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Nach Süden und Osten hin abseits von Nebel häufig Sonne, sonst wolkenverhangen. In der Nacht zum Samstag gebietsweise erhöhte Glatteisgefahr!

Wetter- und Warnlage:
Nach anfänglichem Hochdruckeinfluss greift in der Nacht zum Samstag von Nordwesten eine Kaltfront auf den Süden Bayerns über.

FROST/GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):
Bis zum Vormittag verbreitet Frost. Dabei südlich der Donau und am Bayerwald oftmals mäßiger, an den Alpen zum Teil auch strenger Frost. Nach Osten hin gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe. An der unteren Donau tagsüber teilweise leichter Dauerfrost. Im Laufe der Nacht zum Samstag bei verbreitet leichtem bis mäßigem Frost gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen. Dabei zum Teil unwetterartige Intensität nicht ausgeschlossen.

NEBEL:
Nach Osten hin bis zum Vormittag gebietsweise Nebel mit Sichten unter 150 m.

Vorhersage:
Heute von den Alpen über das Vorland bis nach Niederbayern abseits von anfänglichem Nebel häufig Sonne. Mehr Wolken im nördlichen Schwaben und Oberbayern. An der unteren Donau teilweise den ganzen Tag über trüb. Dort um 0, sonst 1 bis 5 Grad. In 2000 m und 3000 m deutliche Frostabschwächung mit um 0 bzw. um -4 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Süd.

In der Nacht zum Samstag von Nordwesten verbreitet Regen, oft gefrierend und entsprechend Glatteis! Tiefsttemperatur +1 bis -5, in einigen Alpentälern bis -7 Grad. Im Laufe der Nacht in Schwaben und Teilen Oberbayerns Temperaturanstieg über den Gefrierpunkt hinaus.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 29.11.2025 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Regen
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: vor allem von den Alpen über das Vorland bis nach Niederbayern

Am Samstag anfangs verbreitet Regen, vor allem Richtung Niederbayern noch mit erhöhter Glatteisgefahr. Im Tagesverlauf auch dort abklingende Niederschläge. Höchsttemperatur in Niederbayern 0 bis 3, sonst 3 bis 7 Grad. In 2000 m um 0, in 3000 m -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

In der Nacht zum Sonntag größere Wolkenlücken, gebietsweise aber Nebel. Tiefsttemperatur +1 bis -3 Grad. Dabei stellenweise Glätte durch gefrierende Nässe oder Reif.

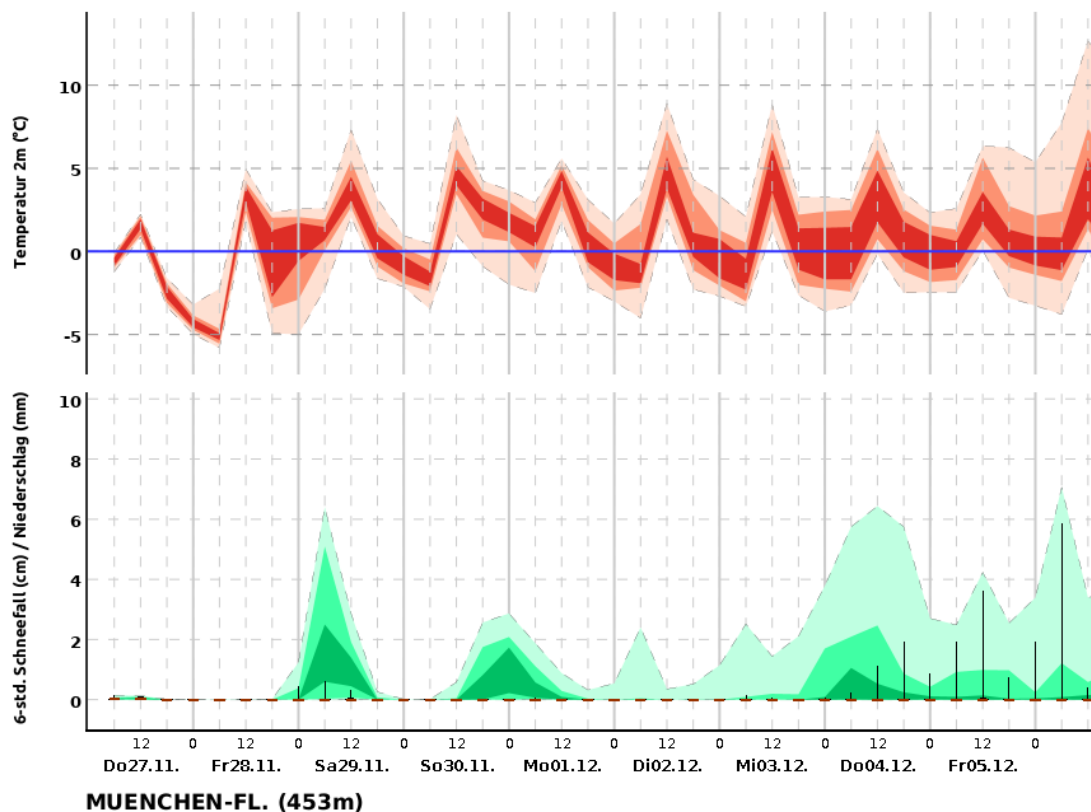
Am Sonntag meist dichte, teilweise hochnebelartige Bewölkung. Daraus vereinzelt etwas Regen oder Sprühregen. Chancen auf Sonne vor allem in Alpennähe und im Bayerischen Wald. Höchstwerte zwischen 2 und 7 Grad bei überwiegend schwachem Wind um Süd. In 2000 m +1, in 3000 m -3 Grad. Auf höheren Berggipfeln zeitweise starke Böen.

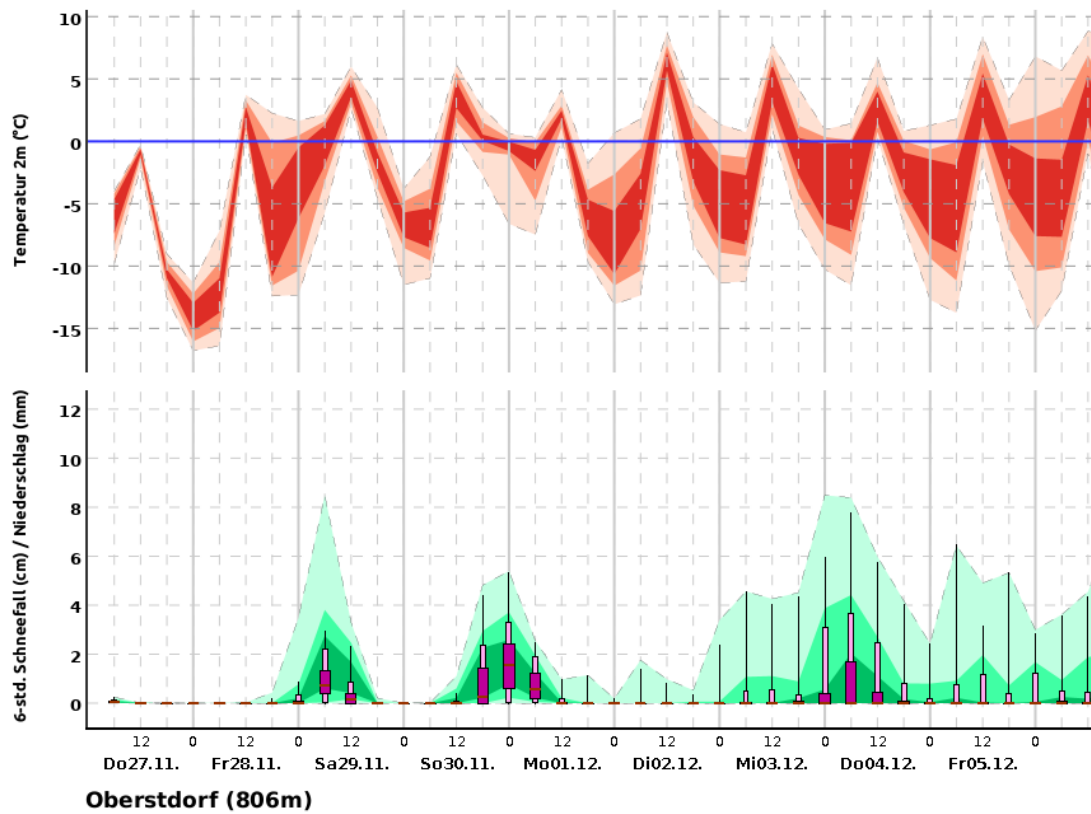
In der Nacht zum Montag wechselnd bis stark bewölkt, örtlich leichter Regen, bevorzugt am Bayerischen Wald lokal Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte um 0, in manchen Alpen- und Bayerwaldtälern bei länger klarem Himmel bis -4 Grad.

Am Montag verbreitet stark bewölkt oder trüb, vereinzelt etwas Regen oder Sprühregen. Höchsttemperatur zwischen 1 Grad im Bayerwald und 5 Grad in der Landeshauptstadt. In 2000 m -2, in 3000 m -6 Grad. Meist schwacher Wind aus südlichen Richtungen. Auf hohen Berggipfeln mitunter starke bis stürmische Böen.

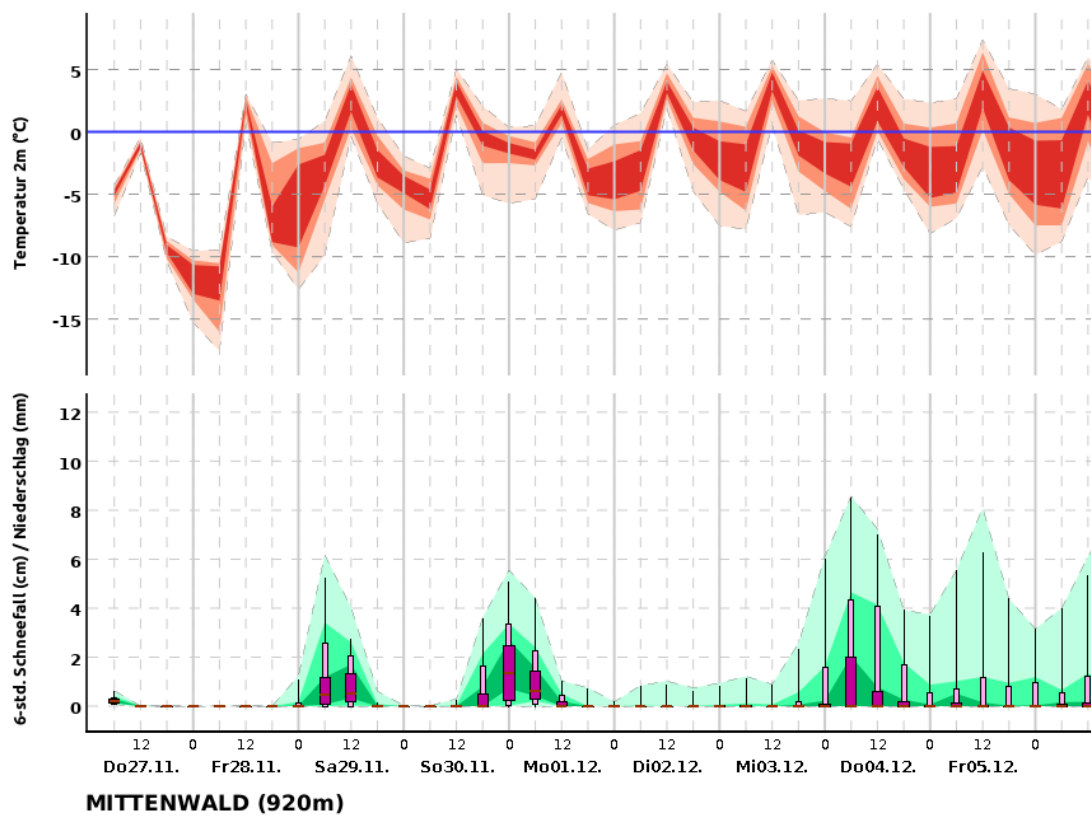
In der Nacht zum Dienstag unterschiedlich, überwiegend aber stark bewölkt, zum Teil auch weiter trüb. Hier und da ein paar Tropfen oder etwas Sprühregen. Minima +1 bis -3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

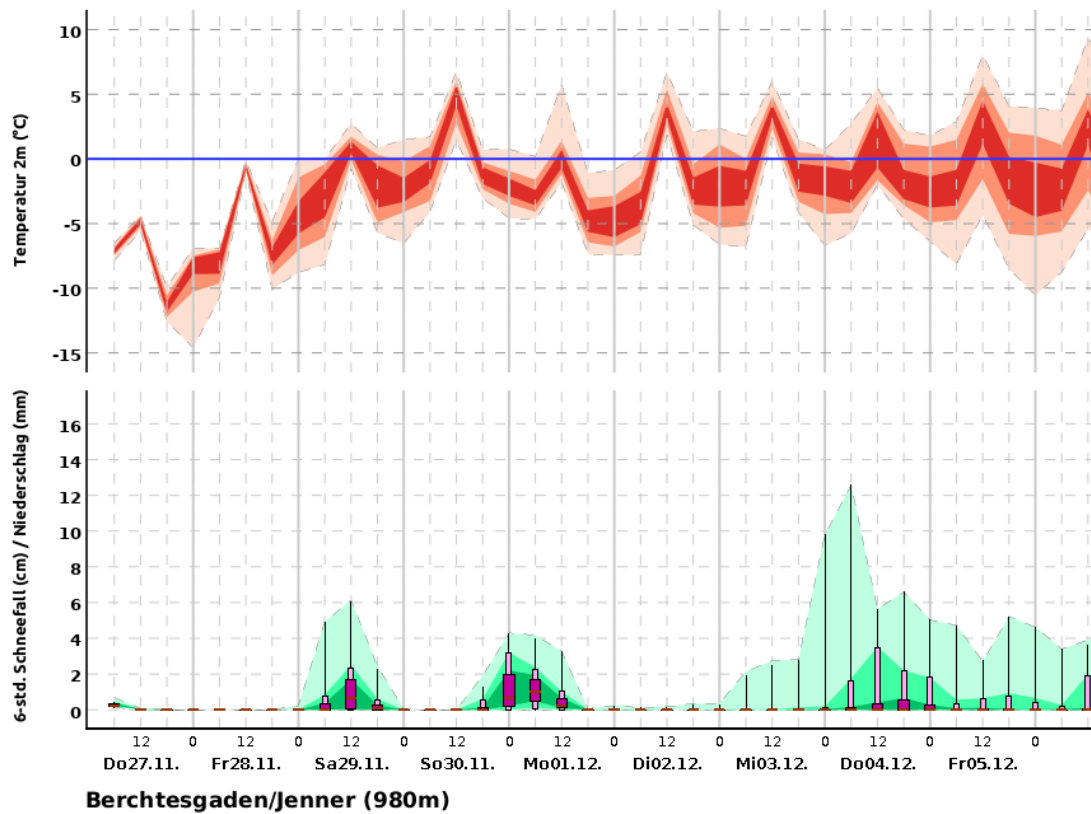




©2025 Deutscher Wetterdienst

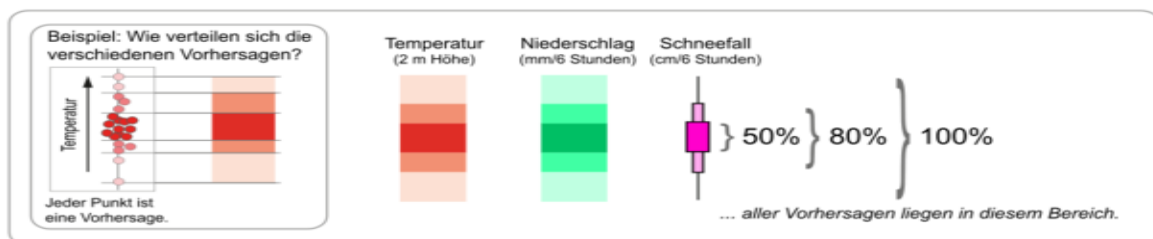


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Smieskol